

UDC 294.321

BUDDHISTISCHE TERMINOLOGIE DER OIRAT VERSION VON „SUBHASHITA“ UND „HYMNE 21 TARA“

Ellara Ulyaeвна Omakaewa

Kandidat der Philologischen Wissenschaften, außerordentlicher Professor,
Kalmückische Staatliche Universität, benannt nach B. B. Gorodovikov, Elista,
Russische Föderation
E-Mail: elomakaeva@mail.ru

Gennadi Batyrewitsch Korneew

Berater des Oberhauptes der Republik Kalmückien in religiösen und nationalen Fragen
Elista, Russische Föderation
E-Mail: cecerlig88@mail.ru

Zusammenfassung

Bei der Entwicklung und Bereicherung des Wortschatzes der mongolischen Sprachen kommt den Entlehnungen ein wichtiger Platz zu, von denen ein großer Teil buddhistischer Wortschatz ist. Dieser Artikel widmet sich der Etymologie, Struktur und Semantik entlehnter buddhistischer Begriffe aus fremden Sprachen unter Berücksichtigung ihrer textlichen Funktion. Buddhistische Begriffe gelangten über das Uigurische aus dem Sogdischen, Sanskrit und dann direkt aus dem Tibetischen in die mongolischen Sprachen, dank der Übersetzungen buddhistischer Werke in die alten mongolischen und oiratischen Schriftsprachen. Einen unschätzbaren Beitrag zur Verbreitung des buddhistischen Kanons unter den mongolischsprachigen Völkern leisteten Übersetzer — Experten für Sanskrit, Tibetisch, altmongolische Schrift und oiratische „klare Schrift“ („todo bichig“). Die Ursprünge der oiratischen Übersetzungstradition wurden vom Schöpfer der altkalmückischen Schrift, dem hervorragenden Aufklärer Zaya-pandita Namkhai Jamtso, gelegt. Die Aufgabe, wichtige buddhistische Begriffe zu studieren, zu verstehen und zu systematisieren, ist derzeit äußerst aktuell. In dem Artikel werden am Beispiel der Oirat-Übersetzung (in die kalmückische Sprache) der tibetischen Version des Sanskrit-Textes „Hymne 21 Tara“ und der Oirat-Version des tibetischen Originalwerks „Subhashita“ („Kostbarer Schatz eleganter Sprüche“) einige kalmückische buddhistische Begriffe unter Verwendung mongolischer, Sanskrit- und tibetischer Entsprechungen betrachtet. Der Autor des zweiten schriftlichen Denkmals ist der berühmte tibetische Gelehrte des 13. Jahrhunderts Sakya-pandita Kunga-Jaltsan (1182-1251). Die betrachteten Texte gehören verschiedenen Literaturgenres an.

Schlagwörter

Buddhistische Terminologie, Oirat Version von „Subhashita“ und „Hymne 21 Tara“, Etymologie, Struktur, Semantik

UDC 294.321

BUDDHIST TERMINOLOGY OF THE OIRAT VERSION OF “SUBHASHITA” AND “HYMN TO 21 TARA”

Ellara U. OmakaevaCandidate of Philological Sciences, Associate Professor, Kalmyk State University
named after B. B. Gorodovikov, Elista, Russian Federation

E-mail: elomakaeva@mail.ru

Gennady B. KorneevAdvisor to the Head of the Republic of Kalmykia on religious and national issues
Elista, Russian Federation

E-mail: cecerlig88@mail.ru

Annotation

In the development and enrichment of the vocabulary of Mongolian languages an important place is given to borrowings, a large layer of which is Buddhist vocabulary. This article is devoted to the etymology, structure and semantics of borrowed foreign-language Buddhist terms, taking into account their textual functioning. Buddhist terms entered the Mongolian languages through Uyghur from Sogdian, Sanskrit, and then directly from the Tibetan language thanks to the translations of Buddhist works into the old written Mongolian and Oirat languages. An invaluable contribution to the dissemination of the Buddhist canon among the Mongolian-speaking peoples was made by translators, experts in Sanskrit, Tibetan, Old Mongolian writing and Oirat “clear writing” (“todo bichig”). The origins of the Oirat translation tradition were laid by the creator of the Old Kalmyk script, the outstanding educator Zaya-pandita Namkhai Jamtso. The task of studying, understanding and systematizing key Buddhist terms is currently extremely relevant. In the article, using the example of the Oirat translation (in the Kalmyk language) of the Tibetan version of the Sanskrit text “Praise to the 21 Tara” and the Oirat version of the Tibetan original work “Subhashita” (“Precious Treasury of Elegant Sayings”), some Kalmyk Buddhist terms are considered with the use of Mongolian, Sanskrit and Tibetan equivalents. The author of the second written monument is the famous Tibetan scholar of the 13th century Sakya-pandita Kunga-Jaltsan (1182-1251). The texts under consideration belong to different genres of literature.

Key words

Buddhist terminology, Oirat version of “Subhashita” and “Hymn 21 Tara”, etymology, structure, semantics.

EINFÜHRUNG

Der aktuelle Stand der in- und ausländischen Orientalistik, einschließlich Buddhologie und Oiratologie, zeichnet sich durch eine Vertiefung der theoretischen und erweiterten empirischen Basis der wissenschaftlichen Forschung in diesem Bereich des Orientalismus sowie ein zunehmendes Interesse an der Erforschung der schriftlichen Tradition mongolischsprachiger Völker aus und die Schaffung neuer grundlegender Werke und Übersetzungen buddhistischer Texte. Unter letzteren nehmen Hymnen einen besonderen Platz ein.

Die buddhistische Hymne (Kalm. *magtal*, Mong. *magtaal*) als Genre ist seit langem bekannt. Eine detaillierte Analyse buddhistischer Hymnen als Genre der indo-tibetischen Literatur findet sich in der Monographie (Zorin, 2010). Am bekanntesten ist jedoch „Tara durch einundzwanzig Lobpreisungen preisen“ (mongolisch: *Getelgegh Dara ehiin khorin negen magtaal* (mörgol); tib. *sgrol ma la phyag 'tshal ba nyi shu gcig gis bstod pa*).

Die weibliche Gottheit Tara ist unter verschiedenen Namen bekannt (Hymne an Tara, 2009). Es ist üblich, nicht nur 21 Namen von Tara zu lesen, sondern auch 8 und sogar 108 („Hymne an die einhundertacht Namen von Tara“).

In diesem Text sprechen wir speziell über die 21 Formen von Tara, obwohl es separate Hymnen gibt, die bestimmten Ausstrahlungen der Gottheit gewidmet sind (Weiße Tara, Grüne Tara usw.): „Sungdui“ enthält beide indischen Texte dieses Genres (insbesondere „Hymne an Tara in einundzwanzig Lobpreisungen“, „Hymne an Ushnishavijaya“ von Chandragomin [Tôhoku: Nr. 3115] usw.) und im Original Tibetische Werke (hauptsächlich zwei Hymnen an die Weiße Tara und die Hymne an die Grüne Tara von Khadiravani vom Ersten Dalai Lama Gaedun Drupa)“ (Zorin, 2014: 112).

Der Tara-Kult ist in allen vier Schulen (Traditionen) des tibetischen Buddhismus gut bekannt: „...in der Sakya-Tradition wurden 17 Taras akzeptiert (tib.: *sgrol ma lha bcu bdun ma*), in der Kadam-Tradition und dann in Geluk, 21 Taras werden berücksichtigt. Sakyas nehmen Tara hauptsächlich in Form von Kurukulli wahr — der magischen Energie der Unterwerfung. Im Kagyü werden auch besondere Opfergaben für die Weiße Tara dargebracht, die mit der Praxis des Gründers der Schule, Gampopa (1079-1153), in Verbindung stehen. Viele Lehrer sind gleichzeitig Träger mehrerer Linien von Taras Lehren“ (Syrtykowa, 2020: 360).

Das Aussprechen der Namen Tara (Kalm. *Därkin nerig umshkh*, Mong. *Dara ehiin nerijg unshih*, Tib. *sgrol ma'i mtsan 'don*) hat magische Kraft. Die Manifestation der Macht der Gottheit in der Realität wird durch Fälle veranschaulicht, in denen Menschen in Gefahr zum Zweck des Schutzes den Namen oder das Mantra von Tara riefen. Alle Emanationen der Gottheit haben ihre eigenen persönlichen Mantras, obwohl es auch ein allgemeines Mantra von Tara (*Om tare tuttare ture svaha*) gibt, das allen Gläubigen wohl bekannt ist.

Dieses Manuskript in verschiedenen Versionen und Varianten wird in Sammlungen in Russland und im Ausland aufbewahrt (Luvsanbaldan, 1975; Sazykin, 1988; 2001; 2003; Uspensky, 1999; Muzraewa, 2012; Jachontowa, 2014). Im „Kurzkatalog der Oirat-Manuskripte, aufbewahrt im Institut für Sprachen und Sprachen der Mongolischen Akademie der Wissenschaften, zusammengestellt vom berühmten Mongolisten G. Gerelmaa“, ist

die Komposition „Hymne an Tara“ in verschiedenen Versionen aufgezeichnet und Kopien (Oir. Xutuqtu däre ekeyin maqtāl orošiboi; Dāra ekeyin maqtāl kemēkü orošiboi; Xutuqtu däre ekeyin maqtāl kigēd mörgöül orošibo) (Brief Catalogue..., 2005: 37–40).

KURZE LITERATURÜBERSICHT

Das buddhistische Tara-Bild hat seit jeher die Aufmerksamkeit in- und ausländischer Forscher auf sich gezogen. Eine detaillierte Beschreibung buddhistischer Rituale, die dem Tara-Kult gewidmet sind, findet sich in dem mehrfach veröffentlichten Buch des berühmten Chicagoer Forschers Stefan Beyer, „The Cult of Tara: Magic and Ritual in Tibet“ (Beyer, 1973), bewertet von einem Rezensenten als „einen Einblick in die außerordentlich üppige Welt des tibetisch-buddhistischen Rituals“ (Denwood, 1975: 660). Dieses Werk bietet eine hervorragende Gelegenheit, einen Blick in die ungewöhnlich luxuriöse Welt des tibetisch-buddhistischen Rituals zu werfen.

Das Buch des britischen Forschers Martin Wilson in englischer Sprache „Singing Tara: Hymns to the Liberator (Quellentexte aus Indien und Tibet über die große Göttin des Buddhismus)“ (Willson, 1996) ist den Lesern gut bekannt.

Dem Tara-Kult sind zahlreiche neue Werke gewidmet (Omakaewa, 2004; Einhundertacht buddhistische Ikonen..., 2013; Korneew, 2016; Muzraewa, Mizhiddorzh, 2019; Belowa, 2020; Menyaew, 2021; Rachael, 2022; Easton, 2023).

Die Hymne wurde wiederholt in verschiedene europäische und orientalische Sprachen übersetzt, darunter auch ins Russische. So wurde es vor 31 Jahren vom berühmten buddhistischen Gelehrten A. A. Terentyev aus dem Sanskrit-Original übersetzt (Terentyew, 1993: 4-8). Vor 15 Jahren wurde eine Übersetzung der Hymne aus der tibetischen Sprache veröffentlicht (Zorin, 2009: 37-47).

Aus dem Oirat-Text „Hymne an Tara“ (Oir. *Däre ekeyin maqtāl*), aufbewahrt im Manuskriptfonds des Instituts für Orientalische Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften (Sazykin, 2001: 235–236), im Jahr 1995 zum ersten Mal wurde eine Bearbeitung in die kalmückische Sprache mit Übersetzung ins Russische durchgeführt (Omakaewa, 1995).

DISKUSSION UND ERGEBNISSE

Gegenstand unserer Forschung ist die Oirat-Übersetzung von Zaya-pandita Namkhai Jamtso, übersetzt in die kalmückische Sprache. Der Aufbau der Oirat-Übersetzung besteht aus einem kurzen Appell an Tara mit der Bitte um Erscheinen, einem Hauptteil, in dem die 21 Formen von Tara gelobt werden, und Schlussstrophen, die die Vorteile der Lektüre dieser Hymne erläutern.

Ein wichtiges Merkmal dieser Hymne als Text zur Verherrlichung von Arya Tara ist die Fülle an Beinamen der Gottheit. Beinamen von Tara: Sie ist nicht nur die Beschützerin (Kalm. *getlggch*), sondern auch die Schnelle (Kalm. *túrghn*) und die furchtlose Heldin (Kalm. *baatr ek*).

Jede Form von Tara hat ihre Hauptfunktion. Eine der Hauptfunktionen der Grünen Tara ist die Rettung vor 8 großen Bedrohungen, Gefahren, d. h. Verdunkelungen (mongolisch *naiman ayuulaas avragch eh*). Was sind sie und auf welche Weise werden

sie im analysierten Text dargestellt? Wir sprechen von inneren Bedrohungen, die durch äußere Realitäten (Tierbilder usw.) erklärt werden. Also, Grüne Tara:

1. Schützt erstens vor Stolz (einsame Löwen): Kalm. *Arslgin ayulas avrkh*; Mong. *Arslans ayuulaas avrah*; Tib. *seng ge'i 'jigs pa las bskyab*. Löwe symbolisiert Egozentrik, Arroganz und Narzissmus (Kalm. *omg*, Mong. *omog*).
2. Zweitens aus Täuschung und Unwissenheit (wilde Elefanten).
3. Drittens aus Hass und Wut (Feuer).
4. Viertens aus Eifersucht (Giftschlangen).
5. Fünftens aus falschen Ansichten (Diebe).
6. Sechstens aus Gier und Geiz (Wasser und Überschwemmungen).
7. Siebtens aus Wünschen und Anhaftung (Gefangenschaft).
8. Achtens, aus Zweifel (böse Geister und Dämonen).

Jeder Vierzeiler ist mit verschiedenen Ausstrahlungen von Tara verbunden, die nicht nur ihre eigene besondere Ikonographie, Funktion, Mantra, sondern auch ihre eigene Farbe als charakteristisches Merkmal haben. Tara kann sich in der einen oder anderen Form manifestieren und eine von fünf Hauptfarben annehmen: Grüne Tara, Weiße Tara, Rote Tara, Blaue Tara und Gelbe Tara. Zusätzlich zu den Hauptfarbbegriffen werden auch abgeleitete und zusammengesetzte Farbbegriffe verwendet, um die äußeren Merkmale von Tara zu beschreiben. Die Farbe ist symbolisch.

Gegenstand der Studie war die Oirat-Version des Werkes des berühmten tibetischen Wissenschaftlers des 13. Jahrhunderts Sakya Pandita Gunga Zhaltsan (1182–1251) „Kostbare Schatzkammer anmutiger Sprüche“ (457 Vierzeiler).

Ende des 13. Jahrhunderts Subhashita gelangte in die mongolische Umwelt, wurde vom Mönch Sonomgara aus der tibetischen Sprache übersetzt und sogar in Quadratschrift gedruckt, doch wie wir wissen, sind nur einige seiner Fragmente erhalten geblieben. Die derzeit verfügbaren Arbeiten in- und ausländischer Forscher sind überwiegend beschreibender Natur. Subhashita wurde in mongolische Sprachen übersetzt (Sajabandid Gungaazhaltsan, 1990; Gunga-Zhaltsan, 2004).

Die Sprache des Oirat-Denkmal in der Übersetzung von Zaya Pandita Namkhai Jamtso im Vergleich zum tibetischen Original und den mongolischen Versionen bleibt praktisch unerforscht.

Die buddhistische Ethik wird insbesondere in der Subhashita dargelegt. Dieses tibetische Werk war bei Kalmücken sehr beliebt. Es enthält buddhistische ethische Normen und Verhaltensregeln sowie Anweisungen, die sich an Laien richten, um den gerechten Weg zu finden, und die darauf abzielen, einen wahren buddhistischen Gläubigen zu erziehen. Die Etablierung ethischer Standards unter den Kalmücken wurde durch die buddhistische Praxis sowie durch die Aktivitäten maßgeblicher buddhistischer Geistlicher erleichtert.

Die Quelle für die Forschung war ein tibetischer Text (Xylographie aus dem Gumbum-Kloster) und die Oirat-Übersetzung von Subhashita. 1994 wurde der Oirat-Text von Subhashita (das erste Kapitel „Eigenschaften weiser Menschen“) erstmals in die moderne kalmückische Sprache übersetzt und in der Zeitschrift „Shambhala“ (Nr. 2, 3–4) veröffentlicht (Omakaewa, Kuyukinow, 1994; 1995). Außerdem erfolgte eine literarische Übersetzung der ersten beiden Kapitel ins Russische mit den notwendigen Erläuterungen einzelner Begriffe.

Die im betrachteten Denkmal präsentierte buddhistische Terminologie ist thematisch vielfältig: 1) die Namen der wichtigsten Konzepte der moralischen Ethik des Buddhismus (z. B. Oir. *buyan*, Kalm. *buyn* „Verdienst“, Sanskrit. पुण्य „punya“); 2) Begriffe, die Gegenstände des buddhistischen Kults und religiöse Gegenstände bezeichnen; 3) Nominierungen buddhistischer Geistlicher; 4) Bezeichnungen von Paramita (Sanskrit *pāramitā*; zum Beispiel Oir. *ögligö*, Kalm. *öglh*, Tib. རྒྱུ་པ། „geben“); 5) Theonyme (Namen von Gottheiten).

Nehmen wir als Beispiel das Theonym Vishnu. Im Gegensatz zur mongolischen Übersetzung, in der die Wiedergabe des Sanskrit-Namens (Vishnuy) aufgezeichnet ist, sehen wir in der Oirat-Version ein Transparentpapier: Der tibetische Begriff *gos-ser-can* wird wörtlich übersetzt — *Shar devlt* „In gelber Kleidung“. Diese Übersetzung ist durchaus berechtigt: *Pitambara* („Gelbe Gewänder tragen“) ist einer der Namen von Vishnu. Vishnu ist in gelbe Seidenkleidung gekleidet. Sein *Vahana* („Reittier“) ist der Vogel *Garuda*.

SCHLUSSFOLGERUNG

Somit bilden Anleihen aus dem Sanskrit und der tibetischen Sprache die Hauptschicht der buddhistischen Terminologie. Die entlehnte Sanskrit-Terminologie weist ihre eigenen Merkmale auf, die mit ihrem fremdsprachigen Ursprung verbunden sind, mit unterschiedlichen Arten des Eindringens des Wortes in die Oirat-Sprache: mündlich oder schriftlich, direkt aus der Ausgangssprache oder über eine Zwischensprache (Uigurisch oder Tibetisch).

Studien zur buddhistischen Terminologie sind ohne eine eingehende Untersuchung des Buddhismus als Ganzes als mehrdimensionales Phänomen und des buddhistischen Sprachbildes der Welt als Schnittpunkt zweier wichtiger Zeichensysteme — der Religion und der ihr dienenden Sprache — unhaltbar. Eine wirksame Möglichkeit, das handschriftliche Erbe zu bewahren und bekannt zu machen, besteht darin, ein Faksimile des Denkmals mit seiner Transliteration, Übersetzung ins moderne Russisch und in eine andere Sprache (Übersetzung in die moderne kalmückische Sprache) sowie ein Glossar für den Text und Kommentare zu veröffentlichen. Darauf sollte unserer Meinung nach die weitere Arbeit der Mongolen- und Tibetologen abzielen.

DANKBARKEITEN

Die Studie wurde durch das Stipendium Nr. 23-2810061 der Russian Science Foundation unterstützt, <https://rscf.ru/project/23-28-10061/>.

ACKNOWLEDGMENTS

The work was supported by the Russian Science Foundation, Project № 23-28-10061, <https://rscf.ru/project/23-28-10061/>

Literatur

Belowa, D. N. (2020). Manifestation des weiblichen Bildes in der Ikonographie der tibetischen Thangka und der orthodoxen Ikone. *Kultur und Kunst*. 5. 1–17.

Einhundertacht buddhistische Ikonen aus der Sammlung des Instituts für Orientalische Manuskripte der Russischen Akademie der Wissenschaften (2013). Ed. A. V. Zorin. St. Petersburg: Petersburger Orientalistik,

Gunga-Zhaltsan (2004). *Subashid (Subhashit)* / Buryaad orod helen deere Ts.-A. Dugar-Nimaev orshuulba. Ulaan-Yde: Buryaadai nomoi heblel.

Hymne an Tara (2009). Übersetzung aus dem Tibetischen, kritischer Text, Vorwort, Anhänge von A.V. Zorin. Moskau: Offene Welt.

Jachontowa, N. S. (2014). Oyrat-Manuskripte und Holzschnitzer in der Sammlung des Instituts für orientalische Handschriften der Russische Akademie der Wissenschaften. *Die Welt des "klaren Schreibens"*. Elista: KIGI RAN. 4–26.

Korneew, G.B. (2016). Buddhistische Texte des kalmückischen Ritus „matsg“: zur Frage der Identifizierung tibetischer Texte. *Probleme der ethnischen Geschichte und Kultur der türkisch-mongolischen Völker*. 4. 38–62.

Luvsanbaldan, H. (1975). *Tod yseg, tuyniy dursgaluud* (= „Klare Schrift“ und ihre Denkmäler) / Hrsg. Ts. Damdinsuren. Ulaanbaatar: Shinzhle ukhaany akademyn khevlekh yldver.

Menyaew, B. V. (2021). Oirat-Übersetzung von „Einundzwanzig Lobpreisungen an die Göttin Tara“ aus der Privatsammlung von B. B. Okchaev. *Tagungsband des Instituts für Orientalistik der Russischen Akademie der Wissenschaften*. 30: Schriftliche Denkmäler des Ostens: Probleme der Übersetzung und Interpretation. Ausgewählte Berichte. IV. Moskau: IV RAS. 120–134.

Muzraewa, D. N. (2012). Buddhistische schriftliche Quellen in tibetischer und oiratischer Sprache in den Sammlungen Kalmückiens. Elista: Wissenschafts- und Produktionsunternehmen „Dzhangar“.

Muzraewa, D. N., Mizhiddorzh, N. (2019). Oirat-Manuskript „Hymne an die Grüne Tara“ aus der Sammlung des Mijid Lama (Ubsunur Aimak, Mongolei). *Mongolistik*. 2. 223–239.

Omakaewa, E. U. (1995). *Hymne an 21 Tara. Bearbeitung aus dem Oiratischen in die moderne kalmückische Sprache und Übersetzung ins Russische* / Omakaewa E. U. Kalmückische Astrologie. Gebete (Halmg zurkha. Morgul). Elista: APP „Dzhangar“.

Omakaewa, E. U (2004). Der Kult weiblicher Gottheiten im Kalmücken-Buddhismus: Ikonographie und Symbolik. *Schätze des Buddhismus*. Sa. mat-lov. Elista: „Dzhangar.“ 97–99.

Omakaewa E. U., Kuyukinow S. B. (1994). Subhashita ist ein Juwel anmutiger Sprüche. *Shambhala*. 2.

Omakaewa E. U., Kuyukinow S. B. (1995). Subhashita: zweites Kapitel. *Shambhala*. 3–4.

Sajabandid Gungaazhaltsan (1990). *Erdeniyn san Subashid* / Tsahar gevsh Luvsanchultemiin orchuulga ba tailbar; Herausgeber Ts. Damdinsuren, J. Dugorzhev. Ulaanbaatar: Ulsyn Hevleliin Gazar.

Sazykin, A. G. (1988). Katalog mongolischer Manuskripte und Holzschnitte des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. I. Moskau: Nauka, GRVL.

Sazykin, A. G. (2001). Katalog mongolischer Manuskripte und Holzschnitte des Instituts für Orientalistik der Russischen Akademie der Wissenschaften. II. Moskau: Vost. lit.

Sazykin, A. G. (2003). Katalog mongolischer Manuskripte und Holzschnitte des Instituts für Orientalistik der Russischen Akademie der Wissenschaften. III. Moskau: Vost. lit.

Syrtykowa, S.-Kh. (2020). Dzanabazars Bild der Göttin Tara gehört zu seinen Vorgängern und Anhängern — von Sri Lanka bis Sibirien. *Orientalismus*. 3, 2. 348–378.

Terentyew, A. A. (1993). Einundzwanzig Lobpreisungen an die gesegnete Arya Tara. Übersetzung aus dem Sanskrit. *Buddhismus Russlands*, 12(18). SPb.: Nartang. 4–8.

Zorin, A.V. (2010). *An den Ursprüngen der tibetischen Poesie. Buddhistische Hymnen in der tibetischen Literatur des 8.–14. Jahrhunderts*. St. Petersburg: Petersburger Orientalistik.

Zorin, A.V. (2014). Über den Aufbau und Inhalt der Sammlung „Sungdui“. *Tibetologie in St. Petersburg*. 1. St. Petersburg: Petersburger Orientalistik. 100–118.

Beyer, S. (1973). *The Cult of Tara: Magic and Ritual in Tibet*. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press. Available at: <http://bookre.org/reader?file=1512077>.

Brief Catalogue of Oirat Manuscripts kept by Institute of Language and Literature (2005). III. By G. Gerelmaa. Ulaanbaatar: Sojombo printing.

Denwood, P. (1975). Stephan Beyer: The cult of Tārā: magic and ritual in Tibet. (Hermeneutics: Studies in the History of Religions, 1.) xxi, 542 pp., 8 plates. Berkeley, etc.: University of California Press, [C1973]. *Bulletin of the School of Oriental and African Studies*. 38(03). 656–657.

Easton, Chandra (2023). *Embodying Tara: twenty-one manifestations to awaken your innate wisdom*. Boulder: Shambhala.

Rachael, Stevens (2022). *Red Tara: The Female Buddha of Power and Magnetism*. Shambhala.

Uspensky, V. (1999). *Catalogue of the Mongolian Manuscripts and Xylographs in the St. Petersburg State University Library*. Tokyo: Institute for the Study of Languages and Cultures of Asia and Africa.

Willson, M. (1996). *In Praise of Tara: Songs to the Saviouress — Source Texts from India and Tibet on Buddhism's Great Goddess*. Boston: Wisdom Publications.

References

Belova, D.N. (2020). Manifestation of the Female Image in the Iconography of Tibetan Thangka and Orthodox Icons. *Culture and Art*. 5. 1–17.

Beyer, S. *The Cult of Tara: Magic and Ritual in Tibet*. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press; 1973. Available at: <http://bookre.org/reader?file=1512077>.

Brief Catalogue of Oirat Manuscripts kept by Institute of Language and Literature (2005). III. By G. Gerelmaa. Ulaanbaatar: Sojombo printing.

Denwood, P. (1975). Stephan Beyer: The cult of Tārā: magic and ritual in Tibet. (Hermeneutics: Studies in the History of Religions, 1.) xxi, 542 pp., 8 plates. Berkeley, etc.: University of California Press, [C1973]. *Bulletin of the School of Oriental and African Studies*. 38(03). 656–657.

Easton, Chandra (2023). *Embodying Tara: twenty-one manifestations to awaken your innate wisdom*. Boulder: Shambhala.

Gunga-Zhaltsan (2004). *Subashid (Subhashit) / buryaad orod helen deere Ts.-A. Dugar-Nimaev orshuulba*. Ulaan-Ude: Buryaadai nomoi heblel.

Hymns to Tara (2009). Translation from Tibetan, critical text, preface, appendices by A. V. Zorin. Moscow: “Open World”.

Korneev, G. B. (2016). Buddhist texts of the Kalmyk rite “matsg”: on the issue of identifying Tibetan texts. *Problems of ethnic history and culture of the Turkic-Mongolian peoples*. 4. 38–62.

Luvsanbaldan, H. (1975). *Tod yseg, tuyniy dursgaluud* (= “Clear writing” and its monuments) / ed. Ts. Damdinsuren. Ulaanbaatar: Shinzhleh ukhaany akademyn khvlekh yldver.

Menyaev, B. V. (2021). Oirat translation of “Twenty-one hymns to the Goddess Tara” from the private collection of B. B. Okchaev. *Transactions of the Institute of Oriental Studies of the Russian Academy of Sciences*. 30: Written Monuments of the East: Problems of Translation and Interpretation. Selected Papers. IV. Moscow: Institute of Oriental Studies of the Russian Academy of Sciences. 120–134.

Omakaeva, E. U. (1995). *Hymn to the 21 Tara. Arrangement from Oirat into modern Kalmyk and translation into Russian* / Omakaeva, E. U. Kalmyk Astrology. Prayers (Khalmg zurkha. Mörgül). Elista: APP “Dzhanger”.

Omakaeva, E. U. (2004). The Cult of Female Deities in Kalmyk Buddhism: Iconography and Symbolism. *Treasures of Buddhism*. Collection of Materials. Elista: “Dzhanger”. 97–99.

- Omakaeva, E. U., Kuyukinov, S. B. (1994). Subhashita is the jewel of graceful sayings. *Shambala*. 2.
- Omakaeva, E. U., Kuyukinov, S. B. (1995). Subhashita: second chapter. *Shambala*. 3–4.
- One hundred and eight Buddhist icons from the collection of the Institute of Oriental Manuscripts of the Russian Academy of Sciences* (2013). Ed. A. V. Zorina. SPb.: Petersburg Oriental Studies.
- Rachael, Stevens (2022). *Red Tara: The Female Buddha of Power and Magnetism*. Shambhala.
- Saja bandid Gungaazhaltsan (1990). *Erdeniyin san Subashid / Tsahar gevsh Luvsanchultemiin orchuulga ba tailbar*; editor Ts. Damdinsuren, J. Duggerzhav. Ulaanbaatar: Ulsyn hevleliin gazar.
- Syrtyanova, S.-Kh. (2020). The Image of the Goddess Tara in Zanabazar's Image Among His Predecessors and Followers — from Sri Lanka to Siberia. *Orientalism*. 3, 2. 348–378.
- Terentyev, A. A. (1993). Twenty-one Praises to the Blessed Arya Tara. Translation from Sanskrit. *Buddhism of Russia*, 12(18). SPb.: Nartang. 4–8.
- Uspensky, V. (1999). *Catalogue of the Mongolian Manuscripts and Xylographs in the St. Petersburg State University Library*. Tokyo: Institute for the Study of Languages and Cultures of Asia and Africa.
- Willson, M. (1996). *In Praise of Tara: Songs to the Saviouress — Source Texts from India and Tibet on Buddhism's Great Goddess*. Boston: Wisdom Publications.

A n h a n g

Subha řita kemēkü sudur orořiboi

Тиб. rgya-gar skad-du su bha shi ta ratna ni dhi nā ma sha stra ||

Ойр. enedkegiyin kelēr subha řida ratna nidhi nā ma řařtra :

Тиб. bod skad-du legs par shad pa rin po che'i gter zhes bya ba'i bston bcos ||

Ойр. töbödiyin kelēr legs par shad pa rin po che'i gter zhes bya ba'i bston bcos ||

Ойр. mongyoliyin kelēr sayitur nomloxui erdeniyin sang kemēkü řařtir :

Тиб. 'phags pa 'jam dpal gzhon nur gyur ba la phyags 'tshakl lo ||

Ойр. xutuqtu zalou manzuřri du süzülün mürgümüi ::

Тиб. lha'i mchog dang klu dbang grub pa rig 'dzin gtso ||

Ойр. tenggeriyin dēdü kigēd kluyin erketü bütüqsen uxān bariqčiyin erkin :

Тиб. drang srong rgyas pa grog mkhar ba dang rkang mig sogs ||

Ойр. delgereqsen arři řoryolžini öür kigēd köl nidün terigüüten :

Тиб. kun nas dga' ba'i gtsug gi nor bus zhabs mchod pa ||

Ойр. бүкүн-ēce tālan oroyin erdeni-bēr ölmi takiqči :

Тиб. 'gro ba'i gtso bo kun mkhyen de la bdag phyags 'tshal ||

Ойр. amitani erkin xamugi medeqči töün-dü bi mürgümüi :

Тиб. rigs pas dpyad na chos lugs mi 'gal zhing ||
Ойр. uxān-yēr šinžilekülē nomiyin yosun ülū xayacan :

Тиб. 'jig rten bya ba kun nas legs bsgrub pa ||
Ойр. yertöncü-yin üyile бүкүн-ēce sayitur бүтәqči :

Тиб. dam pa rnam kyī spyod tshul ci 'dra zhig ||
Ойр. dēdū noγoudiyin yabudali-yin yosu yamāru : (в тиб. мет)

Тиб. bshad pa 'di ni legs bshad rin chen gter ||
Ойр. nomloxu ene-inü sayitur nomloxui erdeniyin sang ::

1. Тиб. mkhas pa yon tan mdzod 'dzin pa ||
Ойр. erdemyiyn sang bariqči mergen :

Тиб. de dag legs bshad rin chen sdud ||
Ойр. tede sayitur nomloxui erdeni xurāxu :

Тиб. rgya mtsho chen po chu bo'i gter :
Ойр. yeke dalai usuni sang :

Тиб. yin phyir chu bo thams cad 'bab ||||
Ойр. müni tula xamuq müren cudxuxu ::

2. Тиб. skye bo yon tan yod med pa'i :
Ойр. erdem bui ügei törölkitüni :

Тиб. blang dor blo gros ldan pa mkhas ||
Ойр. abxu gēküi-dü biliqten mergen :

Тиб. rdul dang 'dres pa'i lcags phye rnam ||
Ойр. tösun-luyā xolilcoqson tömöriyin kemkedeq noγoudi :

Тиб. khab len rdo yis len par shes || ||
Ойр. zöü abāči čilou abun čidaxu ::

3. Тиб. legs bshad mkhas pa'i blo gros kyis ||
Ойр. sayitur nomloxui-gi merged biliq-yēr medekü :

Тиб. go yi blun pos de lta min ||
Ойр. mungxaq tere metü ügei :

Тиб. nyi ma'i 'od zer shar ba na ||
Ойр. narani gerel urγuxui-du :

Тиб. 'byung po'i bya rnam long bar 'gyur || ||
Ойр. bhutiyin šoboun noγoud soxorxu boluyu ::

4. Тиб. shes rab ldan pas nyes pa dag ||
Ойр. biliqten gem noyoudi :

Тиб. sel bar nus kyī blun pos min ||
Ойр. arilyan čidaxu mungxaq ügei :

Тиб. nam mkha' lding gis dug can sbrul ||
Ойр. garuda xorotu moyoi-gi :

Тиб. gsod par nus kyī khwa tas min || ||
Ойр. alan čidaxu kerē ügei ::

5. Тиб. blo gros chen po rgud na yang ||
Ойр. yeke biliqten buurba cu :

Тиб. lhag par blo gros stobs ldan 'gyur ||
Ойр. oyouni kücü xarin tögüskü boluyu :

Тиб. ri dwags rgyal po bkres pa na ||
Ойр. görö:sün[i] xān ölöskülē :

Тиб. glang chen spyi bo myur du 'gems || ||
Ойр. zani oroī ötür xayalxu ::

6. Тиб. mkhas pa rtsad cing ma dris pa ||
Ойр. kezē temecen asayul ügei :

Тиб. de yi bar du gting mi dpogs ||
Ойр. težiyēde mergeni king cayalxu ügei :

Тиб. rnga la dbyug gus ma bsnun pa ||
Ойр. kenggergeyigi deledbūr-yēr kezē deledkü :

Тиб. de srid gzhan dang khyad ci yod || ||
Ойр. težiyēde busud-ēce ilayal youn bui ::

7. Тиб. rig pa nang par 'chi yang bslab ||
Ойр. uxāni manayār ükübeči sur :

Тиб. tshe 'dir mkhas par ma gyur kyang ||
Ойр. ene nasun-du mergen ese bolboči :

Тиб. skye ba phyi mar bcol ba yi ||
Ойр. xoyitu töröl-dü xadaylouluqsan :

Тиб. nor la rang nyid len pa 'dra ||
Ойр. edi öbörö:n abxui-luyā adali ::

8. Тиб. yon tan ldan na skye bo kun ||
Ойр. erdem tögüskülē ulus бүкүн :

Тиб. ma bsdus par yang rang nyid 'du ||
Ойр. ese xurāba cu öbörö:n xurāxu :

Тиб. dri ldan me tog rgyang ring yang ||
Ойр. ünertei ceceq xolo bolbači :

Тиб. bung ba sprin gyi tshogs bzhin 'khor || ||
Ойр. zögüi öüleni cuulyan metü ergikü ::

9. Тиб. mkhas pa yon tan kun bslabs pa ||
Ойр. erdem бүкүни surun muxur-tu kürüqsen :

Тиб. mthar phyin gcig gis 'jig rten gsal ||
Ойр. mergen yaqcār yertüncü-yi geyigülkü :

Тиб. blo ngan shes pa mang na yang ||
Ойр. mou oyoutani medeküi olon bolboči :

Тиб. rgyu skar bzhin du gsal mi nus ||
Ойр. yabuxu odun metü geyigülün ülü čidaxu :

10. Тиб. mkhas pa yon tan dpag med kyang ||
Ойр. mergen caqlaši ügei erdemtei bolboči :

Тиб. gzhan gyi yon tan chung ngu'ang len ||
Ойр. busudiyin ücūūken erdem abxu :

Тиб. de ltar rgyun du spyad pa yis ||
Ойр. tere metü ürgülžide üyiledüqsen-yēr :

Тиб. myur du thams cad mkhyen par 'gro || ||
Ойр. ötör xamugi medeqči bolxu ::

11. Тиб. mkhas pa shes rab kyis bsrung na ||
Ойр. merged biliq-yēr sakuxulā :

Тиб. dgra bo mang yang ga la tshugs ||
Ойр. dayisun olon bolboči xamiyā čidaxu :

Тиб. 'phags rgyal gyi ni bram ze'i bu ||
Ойр. xutuq ilayuqsani biramani köböün :

Тиб. gcig pus dgra bo'i tshogs kun bcom || ||
Ойр. yaqcār dayisuni cuulya бүкүни daruži ::

12. Тиб. blo chung gros nyes 'khrugs pa'i tshe ||
Ойр. cuxul oyoutan buuruu zöblöl-yēr ebdereküi caqtu :

Тиб. blo ldan thabs kyis bde bar gso ||
Ойр. uxātan arya-bēr amuyūulang-du müren yasaxu :

Тиб. chu klung rnyog pas chud gzan pa ||
Ойр. budung xuyiraqsan-yēr yutan üyiledüqseni :

Тиб. chu mdangs nor bus dwangs par byed || ||
Ойр. usu tungyāqči erdeni tungyan üyiledkü ::

13. Тиб. mkhas pa ji ltar thabs rdugs kyang ||
Ойр. merged yamāru müyiradba cu :

Тиб. blon po 'jug pa'i lam mi 'gro ||
Ойр. mungxagiyin oroxui mör-yēr ülü yabuxu :

Тиб. char 'dod bye'u skom na yang ||
Ойр. üker xarāči undāsba cu :

Тиб. sa la babs pa'i chu mi 'thung ||
Ойр. yazartu oroqson usu ülü ouxu :

14. Тиб. shes rab ldan pa mgo bskor yang ||
Ойр. biliqten toloyoi töyiröböči :

Тиб. bya ba'i cha la rmongs mi 'gyur ||
Ойр. üyileyin züyildü ülü mungxaraxu :

Тиб. srog chags grog ma mig med kyang ||
Ойр. šoryolžin amitan nidü ügei bolboči :

Тиб. mig ldan gzhan las lhag par mgyogs ||
Ойр. nidütei busud-ēce ülemži xudun ::

15. Тиб. blo gros ldan pa gnyis bgros na ||
Ойр. xoyor biliqten zöblöldükülē :

Тиб. blo gros legs pa gzhan 'byung srid ||
Ойр. busu sayin biliq boluyu :

Тиб. yung ba dang ni tsha le las ||
Ойр. xong neng kigēd utān-ēce :

Тиб. kha dog gzhan zhig skye bar 'gyur ||
Ойр. busu nige önggö bolxu boluyu :

16. Тиб. khong mdzangs bsod nams bsags pa'i mi ||
Ойр. onomyoi oyoutai buyan xurāqsan kūmūn :

Тиб. gcig pu yin yang kun las rgyal ||
Ойр. yaqcār bolboči xamugi yarxu :

Тиб. ri dwags rgyal po seng ge dang ||
Ойр. görö:sūni xān arslan kigēd :

Тиб. 'khor los bsgyur la grogs mi dgos ||
Ойр. kürdü-bēr orčiuluqči-du nökür kereq ügei :

17. Тиб. thabs la mkhas na chen po yang ||
Ойр. uran aryatai bögö:sü yeke-yi cū :

Тиб. bran du bkol bar ga la dka' ||
Ойр. zaruca bolfoxui-du berke youn :

Тиб. mkha' lding mthu rtsal che na yang ||
Ойр. yaruda auya kücü yeke bolboči :

Тиб. gos ser can gyi bzhon par 'gyur || ||
Ойр. šara debeltüyin külgün bolboi ::

18. Тиб. 'jig rten 'di dang pha rol gyi ||
Ойр. ene yertüncü kigēd činaduyin :

Тиб. bde ba bsgrub pa shes rab yin ||
Ойр. amuyuulang bütēqči biliq mūn :

Тиб. rgyal bu zla ba'i shes rab kyis ||
Ойр. sara xān köböün biliq-yēr :

Тиб. bran bzang 'di dang phyi mar bskyabs ||
Ойр. erēn költüi-yi ene kigēd xoyitu-du ibēbei ::

19. Тиб. dpa' zhing mthu rtsal che na yang ||
Ойр. bātur ide auya yeke bolboči :

Тиб. mkhas pa min pas dpa' mi thob ||
Ойр. mergen busus cogi ülü olxu :

Тиб. 'byor pa thob par gyur na yang ||
Ойр. učiral [olxu] bolboči :

Тиб. bsod nams med na ga la rtag ||
Ойр. kišiq ügei bögö:sü xamiyā toqtoxu ::

20. Тиб. yon tan skyon gnyis sus kyang gsal ||
Ойр. erdem gem xoyor ken-dü [cu] todo :

Тиб. 'dres pa 'byed shes mkhas pa yin ||
Ойр. xoliqsoni ilayan čidaqči mergen mün :

Тиб. ba las 'o ma kun gyis lon ||
Ойр. ünē-ēce sü bügede abxu :

Тиб. chu las 'o ma ngang pas phyed || ||
Ойр. usun-ēce sü ɣaloun ilayuxu ::

21. Тиб. smras shing bskul bar gyur pa na ||
Ойр. ögöülen duradun üyiledkülē :

Тиб. dud 'gro la yang go ba skye ||
Ойр. adousan-du cu mederel törökü :

Тиб. ma bskul gzhan gyis ma smras par ||
Ойр. ülü duradun busud ögöülel ügeküye :

Тиб. bsam pa shes na mkhas pa yin ||
Ойр. sanaqsani medekülē mergen mün :

22. Тиб. blo dang ldan na ma smras kyang ||
Ойр. oyoun tögüskülē ese ögöülebeči :

Тиб. mnam 'gyur nyid las bsam pa go ||
Ойр. singši bayidal-yēr sanān medekü :

Тиб. bal po'i se'u ma zos kyang ||
Ойр. balbuyin seugi ese idebeči :

Тиб. kha dog nyid las bro ba shes || ||
Ойр. önggü-bēr amtan medekü ::

23. Тиб. mkhas pa rang gi yul bas kyang ||
Ойр. mergen öböriyin ɣazar-ēce cu :

Тиб. yul khams gzhan na mchod pa thob ||
Ойр. busu oron-du takiqdaxu boluyu :

Тиб. nor bya gzhan du brin pa tsam ||
Ойр. erdeni busudtu üneteyin činēn :

Тиб. rgya mtsho'i gling du ga la brin || ||
Ойр. dalayin tibtu xamiyā tōqdoxu ::

24. Тиб. mkhas pa slob pa'i dus na sdug ||
Ойр. merged surxui caqtu zoboxu :

Тиб. bde bar sdod la mkhas mi srid ||
Ойр. amur souxulā mergen ülü bolxu :

Тиб. bde ba chung la chags pa des ||
Ойр. ücüüken amuyuulang-du tačiaqči tede :

Тиб. chen po'i bde ba thob mi srid ||
Ойр. yeke amuyuulanggi olxu ügei :

25. Тиб. blo dang ldan na nyam chung yang ||
Ойр. uxān tögüskülē kücü ücüüken bolboči :

Тиб. stobs ldan dgra yis ci byar yod ||
Ойр. kücüütü dayisun you üyiledküi bui :

Тиб. ri dwags rgyal po stobs ldan pa ||
Ойр. kücü tögüsüqsen görö:süni xāni :

Тиб. ri bong blo dang ldan pas bsad || ||
Ойр. uxātu toulai alaži ::

26. Тиб. sems can gzhan dang rjes mthun pa'i ||
Ойр. busu amitan-luḡā daxan zokilduxui :

Тиб. spyod pa shes na mkhas pa yin ||
Ойр. yabudal medekülē mergen mün :

Тиб. dud 'gro yin yang rigs mthun rnam ||
Ойр. adousun bolboči züyil adali noyoud :

Тиб. khyu gcig tu ni mi gnas sam || ||
Ойр. nige suruqlen ülü orošiduq buyu ::

27. Тиб. nges par 'byung ba'i bya ba 'ga' ||
Ойр. maḡad bolxu zarim üyile :

Тиб. ma grub pa na dpyod pa'i tshe ||
Ойр. бүтөгед өдүй шинжилкү caqtu :

Тиб. mkhas rmongs gnyis kyi khyad par shes ||
Ойр. mergen mungxaq xoyoryiyn ilaḡal medekü :

Тиб. grub nas dpyod pa blun po'i tshul || ||
Ойр. бүтүгсөн хойно шинžилеңчи мунгхагийин yosun ::
28. Тиб. mkhas pa rnam kyis dpyad pa yi ||
Ойр. mergen noγoud шинžилекүи-bēr :

Тиб. shes bya shes na mkhas par bgrang ||
Ойр. medelge medekülē mergen-dü tōloqdoxu :

Тиб. ba lang rgan gzhon dpyod pa la ||
Ойр. үкериyin көқшін zalougi шинžилекүи-dü :

Тиб. blun po mkhas kyang yon tan min || ||
Ойр. mungxaq mergen bolboči erdem busu ::

29. Тиб. rgya mtsho chu yis mi ngoms shing ||
Ойр. dalai usun-yēr ülü xanun :

Тиб. rgyal po'i bang mdzod nor gyis min ||
Ойр. xāni sang ed-yēr ügei :

Тиб. 'dod yon spyad pas mi ngoms te ||
Ойр. күселиyin erdem edleqsen-yēr ülü xangxu :

Тиб. mkhas pa legs bshad kyis mi ngoms || ||
Ойр. sayitur nomloxui-bēr merged ülü xangxu ::

30. Тиб. legs bshad byis pa dag las kyang ||
Ойр. sayitur nomloxuigi köüked-ēce cü :

Тиб. mkhas pa rnam ni yongs su len ||
Ойр. mergen noγoud sayitur abxu : (как правило, слово yongs su переводится как oγōto)

Тиб. dri zhim 'byung na ri dwags kyi ||
Ойр. sayin ünertei bolxulā görö:süni :

Тиб. lte ba las kyang gla rtsi len || ||
Ойр. kiyisün-ēce cü zār abxu ::

Тиб. legs par bshad pa rin po che'i gter las mkhas pa brtags pa ni rab byed dang po
yin no || ||
Ойр. sayitur nomloxui erdeniyin sang-ēce mergeni шинžилекүи-inü sayitur üyiledkü
urida bui ::

2 глава

31. Тиб. rtag tu dam pa'i yon tan rnam ||
Ойр. nasuda dēdūšiyin erdem noyoudi :

Тиб. skye bo dam pas lhag par sgrogs ||
Ойр. dēdū törölkitön ülemži dourisxaxu :

Тиб. ma la ya yi tsan dan dri ||
Ойр. ma la ya-yin zandani üneri :

Тиб. rlung gis phyogs bcur rgyas par byed || ||
Ойр. kei arban züq delgeröülün üyiledkü ::

32. Тиб. dam pa dpon du bskos gyur na ||
Ойр. dēdū-yi noyon bolıoxulā :

Тиб. don grub pa dang bde skyid 'thob ||
Ойр. üyile bütün amuyūlang žiryalanggi olxu :

Тиб. nor bu rgyal mtshan rtser mchod na ||
Ойр. mañi-yi ilayusqan belgetüyin üzöürtü takixulā :

Тиб. yul phyogs dge zhes mkhas rnam sgrogs || ||
Ойр. oroni züq buyantai bolbo kemen merged dourisxaxu ::

33. Тиб. rgyal ngan gzhan gyis gtses pa na ||
Ойр. busu mou xān-du könö:qdökülē :

Тиб. lhag par chos rgyal dran par 'gyur ||
Ойр. nomiyin xāni ülemži sanxu boluyu :

Тиб. rims kyis btab pa'i sems can rnam ||
Ойр. kižiq boluqsan amitan noyoud :

Тиб. gangs chu 'ba' zhig yid la byed || ||
Ойр. casuni usu onco sedkin üyiledkü::

34. Тиб. sdig spyod rgyal pos gtses pa la ||
Ойр. kilince üyiledüqči xān könö:küi-dü :

Тиб. mi dbang chos rgyal lhag par skyong ||
Ойр. nom-yēr yabuqči kümüni erketü ülemži tedkekü :

Тиб. 'byung po'i gdon gyis btab pa la ||
Ойр. bhutiyin ada boluqsani :

Тиб. gsang sngags grub pas rjes su 'dzin || ||
Ойр. niyuuca tarni bütēqsen daxan barixu ::

35. Тиб. dam pa sdig pa chung yang spong ||
Ойр. dēdüs ücūūken kilince-yi cu tebčikü :

Тиб. dman rnams chen po'ang de lta min ||
Ойр. dorodus yeke-yi cu tere metü ügei :

Тиб. zho la rdul phran 'byar ba sel ||
Ойр. taraqtu ücūūken šoroī xaldaqsan-yi arilyaxu :

Тиб. chang la phab kyang lhag par 'debs || ||
Ойр. arkidü orobo cu xarin kekü ::

36. Тиб. skye bo dam pa rgud gyur kyang ||
Ойр. dēdү törölkitön buuraba cu :

Тиб. spyod pa'i khyad par lhag par mdzes ||
Ойр. yabudaliyin ilayal ülemži üzeskülengtei :

Тиб. me ni thur du kha bstan kyang ||
Ойр. γali uruu xandoulbacu :

Тиб. me lce gyen du 'bar ba mthong || ||
Ойр. γaliyin nilči dēqši badaraxui uzeqdemüi ::

37. Тиб. dam pa rgyang na gnas na yang ||
Ойр. dēdүs tösör orošiboči :

Тиб. 'khor 'dabs phan pas ring nas skyong ||
Ойр. ergil orčīn tuslaxui-bēr xolo-ēce tedkekü :

Тиб. mkha' la sprin chen 'khrigs pa yis ||
Ойр. oqtoryuyidu yeke öülen tuluqsan-yēr :

Тиб. sa yi lo tog khyad par 'phel ||
Ойр. γazariyin tarā tūmesün ilangγuyā delgerekü :

38. Тиб. gson tshe snyan grags dga' ba'i rgyu ||
Ойр. ene nasuda sayin aldar bayasxulangiγin ündüsün :

Тиб. 'jig rten gzhan du bsod nams dga' ||
Ойр. busu yertüncüdü buyan bayasxulang :

Тиб. de gnyis med pa'i nor tsam gyis ||
Ойр.tere xoyor ügei ediyin tödúi-bēr :

Тиб. mkhas rnams dga' ba bskyed mi nus || ||
Ойр.merged bayasxulang öüsken ülü üyiledkü ::

39. Тиб. phyi rjes ring du lta ba dang ||
Ойр.хoyitu-yi xōru xolo xaraqči :

Тиб. bag yod pa la bzod sran che ||
Ойр.tüb sereltei yekede külicün dāqči :

Тиб. brtson 'grus che zhing brtan la grims ||
Ойр.yeke külicenggüytü batu kinaltu kümün :

Тиб. bran g.yog yin yang dpon du 'gyur || ||
Ойр.bōl zaruca bolbo či noyon bolxu ::

40. Тиб. sbyin la rtag tu sems spro ba ||
Ойр.öqligü-dü nasuda sedkil duraşıqči :

Тиб. de yi grags pa rlung bzhin ldang ||
Ойр.töüni aldar kei metü ködölün :

Тиб. phongs pa slong ba 'du ba bzhin ||
Ойр.yadou erligi-čin xuraxu metü :

Тиб. 'byal bar 'dod rnams de bas mang || ||
Ойр.örgöküi duraşıqčin töün-ēce olon bolxu :

41. Тиб. byin nas slar yang mi len la ||
Ойр.öqligü-bēr xarin basan ülüibun :

Тиб. dman pa'i brnyas pa dang du len ||
Ойр.dorodušiyin doromžiloxuyigi zōbibun :

Тиб. phan pa chung ngu'ang mi brjed pa ||
Ойр.ücüüken tusa-yi cu ülü martaqči :

Тиб. bdag nyid chen po'i che rtags yin || ||
Ойр.yeke boqdoyin yeke-yin belge mün ::

42. Тиб. dam pa'i yon tan sbas gyur kyang ||
Ойр.dēdüyin erdem nuun üyiledebeči :

Тиб. 'jig rten kun la khyab par gsal ||
Ойр.yertüncü бүкүн-dü түгәmel tododxu :

Тиб. sna ma'i me tog legs bkab kyang ||
Ойр.sambaya cecegi бүркүн үйіледебеңі :

Тиб. dri zhim kun tu khyab par 'gyur || ||
Ойр. sayin ünür бүгүдөдү түгөкү болуу ::

43. Тиб. rgyal po rang yul che ba tsam ||
Ойр.xān öböriyin yazartu yekeyin tödüi :

Тиб. dam pa gang du phyin sar bkur ||
Ойр.dēdüs xamiyā cū tōqtoxu boluyu :

Тиб. me tog phal cher nyin re'i rgyan ||
Ойр.ceceq olonkin nizēd ödüriyin čimeq :

Тиб. gtsug gi nor bu gang du'ang mchod || ||
Ойр.oroyn erdeni-yi xamiyā cū takixu ::

44. Тиб. ljon shing dud pa 'bras bu mang ||
Ойр.zemistü modun delgereqsen zemis olon :

Тиб. rma bya dal ba mjug sgro bzang ||
Ойр.toγos amuqsan söül ödün sayin :

Тиб. rta mchog dul ba 'gro mgyogs te ||
Ойр.nomoyoduqsan dēdү mürin (morini) yabudal xurdun :

Тиб. dam pa dul ba mkhas pa'i rtags || ||
Ойр. dēdү nomoyoduqsan mergeni belge :

45. Тиб. dam pa rnam dang phal pa la ||
Ойр.dēdüs kigēd egeldү tusa :

Тиб. byas pa mnyam yang drin mi 'dra ||
Ойр.adali bolboči ači adali busu :

Тиб. zhing la sa bon khyad med kyang ||
Ойр.tarālang-du körönggү adali bolboči :

Тиб. lo tog khyad par dpag tu med || ||
Ойр.tarani ilyal caqlaši ügei ::

46. Тиб. bdag nyid che la phan btags na ||
Ойр.yeke boqdo-du tusa kürgүкүлө :

Тиб. cung zad tsam la'ang 'bras bu 'byin ||
Ойр.ücүүken-dү cү yeke üre ööskekү :

Тиб. skyu ru ra gcig byin pa la ||
Ойр.җаҗса skyu ru ra ögüqsen-yēr :

Тиб. chos rgyal bu dang mnyam la ltos || ||
Ойр. nomiyin xāni köböün-lügē tengceqsēyi üze ::

47. Тиб. bzang po'i cho rigs spyod pas bsrung ||
Ойр. sayin omoq izouri yabudal-yēr barixu :

Тиб. spyod pa nyams na rigs don med ||
Ойр.yabudal bouraxulā izouriyin kereq ügei :

Тиб. tsan dan dri bzang skye bo dga' ||
Ойр.zandani sayin üneri ulus tālaxu :

Тиб. de bsregs sol ba su zhig len || ||
Ойр.töüni tüleqsen nöüresü ken abxu ::

48. Тиб. chen po re zhig rgud gyur kyang || ||
Ойр.yekes türgen bouraba cü :

Тиб. de la gdung ba bskyed mi dgos ||
Ойр.töün-dü enelge öüskekü kereq ügei :

Тиб. zla ba re zhig gzas zin yang ||
Ойр.sara-yi xoromaxan rāhu bariba cü :

Тиб. de ma thag tu grol bar 'gyur || ||
Ойр.tödui dēre getülkü boluyu ::

49. Тиб. chen pos dgra la byams byas na ||
Ойр.yeke dayisuni asaran üyiledkölē :

Тиб. dgra nyid de yi dbang du 'gyur ||
Ойр.mün dayisun töüni erikedü oroxu :

Тиб. mang pos bkur bas kun bskyangs pas ||
Ойр.olon-du örgüqdeqsen xamugi tedküqsen-yēr :

Тиб. kun gyis rgyal por dbang bskur to || ||
Ойр.xamuq xān bolyon üyiledbei ::

50. Тиб. dam pa ji ltar rgyud gyur kyang ||
Ойр.dēdüs yamaru buuraba cü :

Тиб. sdig dang 'dres pa'i zas mi za ||
Ойр.kilince-lügē xolicoqson idē ülü idekü :

Тиб. seng ge bkres kyang mi gtsang ba'i ||
Ойр.arslan ölösbeči burtaq :

Тиб. ngan skyugs za bar mi byed do || ||
Ойр.mou bö:lžisü iden ülü uyiledkü ::

51. Тиб. dam pa srog la babs na yang ||
Ойр.dēdüs amandu (amindu) kürbeči :

Тиб. rang bzhin bzang po ga la 'dor ||
Ойр.sayin āli xamiyā orkixu :

Тиб. sa le sbram ni bsregs bcad kyang ||
Ойр.sle sbram mi tümün utulba cü :

Тиб. de yi kha dog nyams mi 'gyur || ||
Ойр.töüni önggü ülü buuraxu boluyu ::

52. Тиб. skyes mchog rnam la dman pa rnam ||
Ойр.dēdū törölkitön-dü dorodus :

Тиб. khro yang lan du ga la khro ||
Ойр.kilinglebeči xariu-du xamiyā kilinglekü :

Тиб. ce spyang dregs pas skad 'byin yang ||
Ойр.činoncor omorxoxui-du dou yarba cü :

Тиб. ri dwags rgyal pos snying rjes skyong || ||
Ойр.görösüni xān öröšönggüi törökü ::

53. Тиб. bdag nyid che la skye bo rnam ||
Ойр.yeke boqdo-ēce törölkitön :

Тиб. skyon 'tshol 'gyur gyi dman la min ||
Ойр.gem erin üyiledkü dorodustu ügei :

Тиб. 'phan zel rin chen la lta yi ||
Ойр.γabacabtai erdeni-yi šinžilekü :

Тиб. mgal dum la she su zhig spyod || ||
Ойр.muxur cucalai-yi ken šinžilekü ::

54. Тиб. bstod pas dga' bar mi 'gyur la ||
Ойр.maqtaxui cū ülü bayasun :

Тиб. smad pas mi dgar mi 'gyur zhing ||
Ойр.moudxaxui-du ülü uurlan :

Тиб. rang gi yon tan legs gnas pa ||
Ойр.öböriyin erdem sayitur orošiqči :

Тиб. skye bo dam pa'i mtshan nyid yin || ||
Ойр.dēdū törölkitöni belge činar mün ::

55. Тиб. sdig pa dang ni mthu rtsal las ||
Ойр.uxān kigēd auṣa idē-ēce ||

Тиб. byung ba'i longs spyod longs spyod min ||
Ойр.boluqsan žiryalang žiryalang mün :

Тиб. khyi dang byi la 'grangs na yang ||
Ойр.noxoi kigēd xuluyuna cadba cu :

Тиб. ngo tsha bor ba'i rnam thar yin || ||
Ойр.icouri orkiqson tuuži mün :

56. Тиб. 'khor la phun sum tshogs gyur na ||
Ойр.nöküd xotolo tögüs bolxulā :

Тиб. rje dpon nyid kyi che ba yin ||
Ойр.mün ezen noyon yeke mün :

Тиб. rta la rgyan du byas pa de ||
Ойр.mori čimen üyiledüqsen tere :

Тиб. bdag po nyid la mi mdzes sam || ||
Ойр.mün ezen-dü üzeskülengtei busu buyu ::

57. Тиб. ji lta ji ltar rje dpon gyis ||
Ойр.yambar yamāru ezen noyon :

Тиб. 'khor la drin gyis bskyangs gyur pa ||
Ойр.nöküd-yēn ači-bēr tedkūn üyiledkūlē :

Тиб. de lta de ltar 'khor g.yog rnam ||
Ойр.tere tere metü bōl nöküd noyoud :

Тиб. rje dpon nyid kyi bya ba sgrub || ||
Ойр.mün eriken ezeni üyile bütēkü ::

58. Тиб. bdag nyid chen po gnas pa'i sar ||
Ойр.yeke boqdo orošiqson yazartu :

Тиб. mkhas pa gzhan dag su yis brtsi ||
Ойр.busu mergedi ken tōxu :

Тиб. mkha' la nyi ma shar ba na ||
Ойр.oqtoryui-du naran uryaxulā :

Тиб. rgyu skar mang yang mthong mi 'gyur ||
Ойр.yabuxui odun olon bolboči ülü üzeqdekü :